

# Lohnverrechnung – Updatebeschreibung Version 202310

## Einspielen des Updates 202310

Öffnen Sie das Lohnprogramm und starten Sie das Programm **Datei / Update automatisch einspielen** (falls Ihre Firewall den Zugriff unterbinden will, geben Sie ihn frei).

Alternativ können Sie die Datei upd2023.zip von [www.lohnverrechnung.com](http://www.lohnverrechnung.com) oder [www.deutner-software.at](http://www.deutner-software.at) herunterladen und in das Lohnverzeichnis ...\\Lohn2023 extrahieren (bestehende Dateien überschreiben).

Wenn Sie das Lohnprogramm wieder starten, muss die oben links angezeigte Versionsnummer 202310 sein.

## Übersicht der Änderungen

### I) Gesetzliche Änderungen

#### 1. Erhöhung der SV-Höchstbemessung für Vorträge einer Urlaubersatzleistung ins Jahr 2024

Sollten Sie bereits jetzt eine Urlaubersatzleistung abrechnen, die ins Jahr 2024 reicht und der Dienstnehmer kommt über die tägliche Höchstbemessung, dann ist das ab sofort berücksichtigt, d.h. im heurigen Jahr beträgt die tägliche Höchstbemessung € 195,- und im Vortrag der UE ins Jahr 2024 € 202,- je SV-Tag.

#### 2. Übernommener SV-Anteil des DN bei Altersteilzeit ab 2024 wieder kein Vorteil aus DV

In diesem Bereich gibt es immer wieder Änderungen, bis 08/2011 war es pflichtig, ab 09/2011 wieder frei, ab 01/2017 wieder pflichtig und ab 01/2024 wird es wieder frei sein – das Programm berücksichtigt das bereits mit dieser Version und erkennt, dass ab 2024 wieder keine Pflichtigkeit bei DB/DZ und Kommunalsteuer für den übernommenen SV-Anteil des DG vom DN besteht. Das Programm berücksichtigt ab dem Jahr 2024 automatisch die neue Regelung.

#### 3. Änderungen aufgrund der neuen ELDA-Erstellvorschriften ab 01.12.2023

ELDA hat wieder einiges in den Meldungen ein- und umgebaut. Diese Änderungen sind bereits mit der jetzigen Version integriert und werden ab dem 01.12.2023 automatisch aktiviert.

Es handelt sich dabei um folgende Punkte:

##### a) Familienhospizmeldung

Es gibt ab sofort die neue Karenzart *07 Pflegekarenz während Freistellung Kinderrehabilitation*.

##### b) Neue Geschlechter I (inter) und K (keine Angabe) ab 2024

Im Jahr 2019 wurde im Bereich der L16 das Geschlecht Divers eingeführt, die Krankenkasse konnte allerdings mit diesem Geschlecht noch nichts anfangen, daher mussten wir diese Kennung divers als separates Feld anbieten. Ab dem Tarifsystem des Jahres 2021 wurden im Bereich der ÖGK die neuen Geschlechter D (divers) und O (offen) eingeführt, beim L16 kann aber das Geschlecht offen nicht gemeldet werden. Und nun folgen ab dem Jahr 2024 weitere Geschlechter, nämlich I (inter) und K (keine Angabe), die aber alle weiterhin nicht beim L16 übermittelt werden können. Wenn diese Entwicklung so weitergeht, dann haben wir irgendwann mehr Geschlechter als Körperteile!

**Zum Schmunzeln!** Aus reinem Interesse haben wir mal versucht herauszufinden, wie oft diese Geschlechter tatsächlich vorkommen, und lt. Bevölkerungsstatistik hatten wir per 01.01.2023 insgesamt 9.106.126 Einwohner, davon sind 12 Personen mit Geschlecht divers und 3 mit Geschlecht offen. Das verursacht einen Millionenaufwand (Integration ins Tarifsysteem der ÖGK und VAEB, Unmengen an Formularen wurden adaptiert, hunderte Lohnsoftwarehersteller haben diese Geschlechter mit einem nicht allzu kleinen Aufwand integriert), und dann betrifft das gerade mal 15 Personen und nun machen wir noch 2 weitere Geschlechter dazu (lt. Statistik gibt es immerhin 3 Personen mit Geschlecht inter!!!) – das ist doch alles ein Witz!!!

Auf jeden Fall sind die neuen Geschlechter I und K ab 2024 möglich und werden bei den folgenden Meldungen berücksichtigt:

- Familienhospizkarenz
- Anmeldung fallweise Beschäftigter
- Entsendungsanträge
- Versicherungsnummernanforderung
- Gesundheitsberuferegistrierung

**Nochmals zum Schmunzeln:** Zur Sicherheit hat ELDA in den Erstellvorschriften auch die alte Versichertenmeldung, die bis zum Meldedatum 31.12.2018 möglich war, auf die neuen Geschlechter umgestellt – das macht echt Sinn, wenn man die neuen Geschlechter I bzw. K erst ab 2024 verwenden darf und die alte Versichertenmeldung nur bis 2018 zu verwenden ist – da denkt niemand wirklich darüber nach, wer ist für einen solchen Schwachsinn verantwortlich!!

#### c) Arbeits- und Entgeltbestätigung für Krankengeld Version 11

Hier kommt lediglich ein Feld für beitragspflichtigen Sachbezug hinzu, wofür auch immer das noch zusätzlich notwendig ist, da es ja ohnehin keine SV-freien Sachbezüge gibt!

#### d) Entsendungen Version 07 – evtl. in Zukunft nur mehr als Zusatzmodul

Leider ist auch heuer wieder eine Flut an Änderungen in diesem Bereich notwendig geworden. Es werden wie fast jedes Jahr viele Felder entfernt, etliche nach ein oder 2 Jahren wieder eingeführt, neue Felder hinzugefügt und auch wiederum „neue“ Formulare mit Stand Dezember 2022 eingeführt. Auch das Protokoll im Bereich Div. Listen – Protokoll der ELDA-Datei war erheblich zu ändern. Dies führt jedes Jahr zu einem enormen Zeitaufwand für die Integration dieser Meldung (heuer waren es bis jetzt knapp 2 Wochen!!!), die eigentlich mit dem Lohnprogramm nicht wirklich etwas zu tun hat. Man sollte doch meinen, dass man irgendwann weiß, welche Felder dafür notwendig sind, aber genau das Gegenteil scheint der Fall zu sein, da wird jedes Jahr mit den Feldern herumgebastelt, dass es ein Grauen ist.

**Achtung!** Sollte es in der nächsten oder den nächsten ELDA Versionen wieder derart viele Änderungen im Bereich der Entsendungen geben, dann sehen wir uns gezwungen, diese Meldung entweder aus dem Lohnprogramm zu entfernen oder nur über ein separat zu bezahlendes Zusatzmodul anzubieten. Die Erfassung dieser Meldungen kann ja auch über die ELDA-Software erfolgen, wir haben uns da bemüht, das zu integrieren, aber bei dem enormen Aufwand jedes Jahr stellt sich die Sinnfrage!

#### e) Unfallmeldungen Version 04

Auch diese Meldung hat nicht wirklich direkt mit dem Lohnprogramm zu tun und beschert einem fast jedes Jahr einen enormen Zeitaufwand für die ELDA Änderungen. Hier werden ab dem 01.12.2023 einige Felder nicht mehr notwendig sein (diese werden dann ausgegraut) und die Unfallmeldung für Selbstständige ist weggefallen, d.h. Sie können keine Auswahl mehr treffen, die bei der Art die Selbstständigenmeldung U2 auslöst. Leider wird auch bei dieser Meldung ein Feld in einem anderen Sinn verwendet (das Feld Versicherungsart wird zur Art der Leiharbeit), daher versuchen wir vom Programm eine Änderung des Feldes, falls es schon eine gespeicherte Unfallmeldung geben sollte.

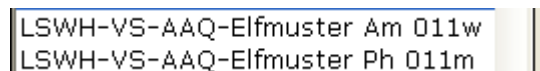
## f) Ummeldungen

Sollte der Zielträger nicht bekannt sein, dann kann das entsprechende Feld angehakt werden und in diesem Fall erfolgt nur die Abmeldung bei der bisherigen Beitragskontonummer, sowohl das Ummeldedatum, als auch alle Felder des Zielträgers werden in Grundstellung übermittelt. Das bedeutet dann, dass die Dienstnehmer bei der neuen Beitragskontonummer manuell anzumelden sind. Dieses Feld unbekannt steht natürlich auch bei der Richtigstellung der Ummeldung zur Verfügung und das Übernehmen in den Personalstamm ist nicht möglich.

## II) Programmverbesserungen, Programmweiterungen und Fehlerkorrekturen

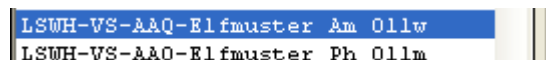
### 1. Neugestaltung Personalnummernbox

Bisher war es leider beim Umsortieren auf den alphabetischen Modus nicht möglich, zwei Dienstnehmer mit dem gleichen Namen darzustellen. Daher wurde die Anzeigebox umgestaltet und damit wird das gesamte Feld Name und Personalnummer als ein Sortierfeld betrachtet. Das bewirkt aber durch den Proportionalfont einen flatternden Rand und die Personalnummern werden nicht mehr untereinander angezeigt – siehe nachfolgende Darstellung:



```
LSWH-VS-AAQ-Elfmuster Am 011w
LSWH-VS-AAQ-Elfmuster Ph 011m
```

Sie können aber die Personalnummernbox mit einem Fixfont anzeigen lassen – haken Sie dafür unter Sonstiges – Einstellungen das Feld  Personalbox mit Voransichtsschrift an, speichern Sie diese Einstellung und starten Sie das Lohnprogramm neu. Sie können bei den Voransichtsschriftarten auswählen zwischen 00 Standard, 11 Courier, 16 Fixed Sys und ab 2024 auch die neue Schriftart 97 Consolas. Danach sieht die Personalnummernbox z.B. wie folgt aus:



```
LSWH-VS-AAQ-Elfmuster Am 011w
LSWH-VS-AAQ-Elfmuster Ph 011m
```

Funktionsfähig ist das Programm aber auch mit der Option mit „flatternder“ Personalnummer, es sieht einfach nur nicht so gut aus.

### 2. Sachbezug e-PKW auch in den Fixbezügen

Der neue ursprünglich notwendige Sachbezug von 0,00 für e-Fahrzeuge kann ab sofort auch in den monatlichen Fixbezügen hinterlegt werden. Es gibt jedoch Infos, wonach weder am Lohnkonto (dort wird diese Lohnart angedruckt) noch am L16 (dort gibt es kein Feld dafür) diese Info notwendig ist.

### 3. Sonderzahlungsdefinition im Firmenstamm getrennt nach Arbeiter und Angestellte

Die Sonderzahlungen waren bisher nur pauschal mit einer Lohnart zuzuordnen, ab sofort können sowohl die Lohnartennummern als auch die Abrechnungsmonate nach Arbeiter und Angestellte getrennt angeführt werden. Sie finden die neuen Definitionen im Firmenstamm mit weiter > auf der zweiten Seite:

Autom.SZ Arb. Monat	6	Lohnart	823	Monat	6	Lohnart	824
Autom.SZ Ang. Monat	6	Lohnart	803	Monat	11	Lohnart	824

Beim Erstaufwurf setzt das Programm die bisher vorhandenen Feldinformationen für beide Arten, damit die Funktionsweise erhalten bleibt wie bisher.

#### 4. Verbesserungen bei Abrechnung und Wiedereintritt

Es wird ab sofort auch das Austrittsdatum und das Datum Ende der SV in der Abrechnung gespeichert. Sollten sich eines dieser Felder im Zuge einer Bruttoaufrollung ändern, dann erfolgt auch hier eine Abfrage, ob der Wert zu aktualisieren ist. Wenn der MV-Beginn aufgrund einer Wiedereintritts größer als das Abrechnungsdatum ist, dann erfolgt keine Abfrage wegen der Aktualisierung mehr. Das gleiche gilt, wenn das MV-Endedatum im Personalstamm bereits wieder auf 0 steht (ebenfalls wegen eines Wiedereintritts). Auch der Vortrag der UE wird im Falle eines Wiedereintritts mit dem Austrittsdatum aus der Abrechnung berechnet.

#### 5. Abmeldung während entgeltfreier Zeit und Urlaubersatzleistung

Sollte eine Dienstnehmerin nach der Karenzzeit nicht mehr zurückkehren, oder ein DN kommt nach einem Langzeitkrankenstand, bei dem schon die Bezüge durch die ÖGK weiterbezahlt wurden, nicht mehr ins Unternehmen zurück, hat aber noch offenen Urlaub, dann ist die mBGM mit dem Folgetag der Abmeldung zu erstellen. Das machte bisher Tricks notwendig, was aber nun nicht mehr der Fall ist.

Im Zuge der Abmeldung (aber auch bei der Richtigstellung der Abmeldung) gibt es ein neues Feld  während Zeit ohne Entgelt (Karenz,krank,Bundesheer) aber UE, welches Sie in diesem Fall anhaken und damit dem Programm mitteilen, dass der Beginn der Abrechnung mit dem Folgetag startet. Wenn also z.B. die Abmeldung per 15.09.2023 beginnt und das Feld angehakt wurde, dann beginnt und endet die Abrechnung der UE mit dem 16.09.2023. Für diesen Tag wird dann aber auch bereits ein Tag der Urlaubersatzleistung berechnet und an die ÖGK gemeldet.

#### 6. Sozialfonds Denkmal-, Fassenden- und Gebäudereinigungsgewerbe (Zusatzmodul)

Es wurde hierfür ein eigener Sozialfonds gegründet, der vorsieht, dass für alle Arbeiter von der Bruttosumme laufend und auch von den Sonderzahlungen 0,2% abzuführen sind. Das machte folgende Änderungen in sehr vielen Programmteilen notwendig:

- Definition im Firmenstamm mit weiter > auf der zweiten Seite und damit verbunden der Aktivierung der Funktion sowie der Hinterlegung der Bankdaten für die Überweisung
- Kontonummern im Standardkontenplan und im Firmenkontenplan
- Berücksichtigung und Speicherung in Abrechnung und Meldung wegen Aktualisierung bei Änderung im Zuge der Bruttoaufrollung
- Ausgabe der Summe bei den Abrechnungszetteln wo bisher auch die DG-Kosten angedruckt wurden; zusätzlich auch in den Formularen mit Reportdesigner integriert
- Ausgabe der Summe am Lohnkonto und Jahressummenkonto
- Ausdruck in den Summenlisten Buchhaltung monatlich und jährlich
- Ausdruck in den Kostenstellensummenlisten monatlich und jährlich
- Ausgabe in den Überweisungen Dienstgeber inkl. XML-Datei
- Export in allen Buchhaltungsexportschnittstellen
- Programmpunkt für nachträgliche Berechnung im Jahr 2023
- Prüfung bei Änderung Bank im Jahresübertrag

Zusätzlich kann bei in Frage kommenden Dienstnehmern im Personalstamm unter **Personal – Infos und Extras** im Feld  kein Sozialfonds DFG die Berechnung gesperrt werden, wenn z.B. dieser Arbeiter in einem anderen Kollektivvertrag beschäftigt ist.

#### 7. Viele kleine Programmverbesserungen

Es wurden auch an vielen Punkten kleine Programmweiterungen und Programmverbesserungen integriert, wie z.B.

- Lohnkonto und Jahressummenkonto auch mit der Lohnartennummer und nicht nur mit der Bezeichnung drucken
- Lohnzettel L16 automatisch zwischen geringfügigen Zeiten und nicht geringfügigen Zeiten teilen
- Reisesundensumme nicht in die automatische WR Berechnung mit Stundensatz 61 bis 64 und Summierung der Stunden aus den Erfassungszeilen (damit kann noch immer eine Lohnart ausgenommen werden, wenn z.B. die Stundensumme auf 14 Sonstiges gesetzt wird).
- Urlaubskarteiauswertungen und das Eintragen der neuen Urlaube kann beim Zusatzmodul HV (Hausverwaltungen) für mehrere Dienstgeber mit der gleichen Dienstgebergruppe in einem Arbeitsschritt erfolgen
- Wenn durch eine Bruttoaufrollung und damit verbunden der Abrechnung einer Urlaubersatzleistung mit einer Verlängerung der Pflichtversicherung bis zumindest den 15.11. auch die e-Cardgebühr anfällt und Sie haben diese in dem Fall nicht manuell erfasst, dann erhalten Sie eine Warnmeldung bei der Abrechnung
- Vortrag der e-Cardgebühr in allen Auswertungen bis zum von der ÖGK gewünschten Monat 11
- Abrechnungszettel Formular 8 Änderung Eintritt und Austritt auf Letzter Eintritt und Letzter Austritt
- Arbeits- und Entgeltbestätigung bei Krankengeld, wenn die Anzahl der Wochen nicht 6, 8, 10 oder 12 beträgt, dann nach Abfrage trotzdem Meldung mit anderen Wochen zulassen
- Familienbonus auch in den nun für alle nutzbaren Formularen 50, 56, 60 und 61 andrucken oder zumindest die Summe ausgeben (diese Formulare waren eigentlich für das Zusatzmodul Selbstgestaltung Abrechnungszettel vorgesehen!)
- Prüfung in Abrechnungserfassung, ob Gemeinde und Krankenkasse vorhanden ist (konnte früher beim Kopieren eines Dienstnehmers aus einer anderen Firma vorkommen, dass in der Zielfirma die Gemeinde und/oder Krankenkasse gar nicht vorhanden ist)
- Export SC-Line KORE: MV auch bei DG-Kosten von 0 buchen (geringfügige DN ab 60)
- Bei der Drittschuldnererklärung (Zusatzmodul Pfändung) auch die Zinsen zu den Forderungen addieren
- Bei Anmeldung – neue Personalnummer anlegen wurde durch die Neugestaltung der Personalnummernbox auf die Fixbezüge des ersten Dienstnehmers verwiesen – das ist wieder behoben und es werden die leeren Fixbezüge des neu angelegten DN angezeigt
- Viele zusätzliche Optionen beim Export in Domizil-FIBU (Zusatzmodul)
- Übernommenen SV-Anteil des DN als Vorteil aus dem DV auch bei Sperre der Abgabe im Firmenstamm berücksichtigen
- mBGM bei mehreren Tarifblöcken ohne Unterbrechung nicht sperren, sondern auf Wunsch zulassen
- Lohnarten mit Betragssumme 6 und 56 (Sachbezüge) sowie 82, 83 und 84 (SV-DN-Anteil Vergleiche) auch buchen, wenn Soll- und/oder Habekonto definiert
- Auflösung des Clearingfalles mBGM von Amts wegen
- Feld mit Ausdruck Empfänger bei Überweisungslisten im Firmenstamm speichern
- Bei Monatsende – Summen Arbeitsbereich+Kostenstelle wurde die MV nicht korrekt berechnet, wenn der MV-Beginn während des Monats war (z.B. Eintritt am 10.9. und MV erst ab 10.10.); zusätzlich kann in dieser Auswertung auch das Feld Monat in der Selektionen der Listen berücksichtigt werden (macht aber eher nur bei Jahressummenauswertungen Sinn)
- Bei Mailversand der DG-Auswertungen auch die Mandantenummer in den Dateinamen integriert (Zusatzmodul)

#### 8. Krankenstandskartei (Zusatzmodul) mit Ende offen Kennung

Wenn der Krankenstand noch weiter andauert, dann können Sie die Zeile mit Ende offen kennzeichnen und auch beim Ausdruck der Krankenstandskartei können Sie entscheiden, ob Sie nur Zeilen mit Kennung Ende offen drucken möchten.

## 9. Urlaubskartei (Zusatzmodul) auch mit 7 Tagen pro Woche

Für Hausbesorger wurde es notwendig, dass die Urlaubskartei auch mit 7 Arbeitstagen pro Kalenderwoche arbeiten kann, da es bei Hausbesorgern eine 7-Tageswoche gibt.

## 10. Mailversand der Abrechnungszettel (Zusatzmodul)

Sollte der Mailversand über powershell eingerichtet sein, dann den Betreff über eigene Variable schicken und die Umlaute mit char[] übermitteln.

Weiters kann in den Maileinstellungen das Feld

eindeutiger Dateiname (nur möglich, wenn Pers.Nr. ohne Leerzeichen) aktiviert

werden und damit wird die PDF-Datei mit dem Abrechnungszettel zusätzlich mit folgenden Informationen versehen:

- Trennzeichen \_
- Mandantenummer
- Trennzeichen \_
- Personalnummer
- Trennzeichen \_
- Abrechnungsmonat
- Trennzeichen \_
- Lohnmonat
- Trennzeichen \_
- Beginntag der Abrechnung

Daher wäre für den DN 002 in der Firma 001, im lfd. Abrechnungsmonat 09 der Dateinamen abzett\_001\_002\_09\_09\_01.pdf. Damit können durch eine falsche Definition des PDF-Druckertreibers keine falschen Abrechnungszettel mehr versendet werden.